

Halle, den 15. März.

Am Dienstag hielt die hiesige Tischlermeister eine Versammlung in welcher der zum Zweck einer gütlichen Einigung über die von den Geleuten gefällten Forderungen niedergebende Lusthafts Bericht über die Sachlage erstattet. Die von etwa 100 Meistern besuchte Versammlung genehmigte dem mit dem Geleuten-Vorstande aufgeführtem Vergleich. Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen handelte es sich darum, Mittel und Wege zu suchen, um den verhältnißmäßig höchst unrentablen Holzhandel zu beenden für die Holzgewerbetreibenden und andere mehr belastete Verpfändungen; man war der Meinung, daß die Meister die ihnen damit auferlegten Verpflichtungen nicht allein zu tragen imstande sind, umsonst, als auch die meisten Holzmaterialien, insbesondere Holz, im Preise erheblich gestiegen seien. Dagegen man die Schwierigkeiten nicht verkannte, welche vornehmlich der Wettbewerb früherer Handlungen, die billige Möbel führen, bringen wird, bezüglich der Vermahlung doch, vom 1. April ab eine entsprechende Erhöhung der Preise der Tischlerarbeiten eintreten zu lassen. Damit soll gleichzeitig der Versuch einer der auch am hiesigen Orte zum Verkauf gelangenden Holz-Schmuckarbeiten unternommen werden, weil man hofft, daß die Käufer den Stoffteil weiter und dauerhafter Arbeit mehr Gewicht beilegen werden.

— Zu der getriggen Mitteilung über die Lohnbewegung der hiesigen Schneider bemerken wir auf Anregung von besterger Seite berichtigend, daß die in der Verammlung im Sommer geleitete Resolution die Gewährung der 10-prozentigen Lohnschöpfung nicht vom 1. April, sondern schon vom 1. März ab fordert.

Gartenbau-Verein.

In der dieswöchigen Monatsversammlung des Vereins wurde die Tagesordnung für die bevorstehende Sammelversammlung festgesetzt. Letztere findet am 8. April statt. Die auszuscheidenden Mitglieder sind spätestens bis zu der Versammlung zurückzuführen. In die Versammlung scheidet sich ein gemeinschaftliches Wahl. Aus der Versammlung heraus wurde der Vorsitzende, Hr. Dr. Seher, und der Schriftführer, Hr. Dr. Seher, durch den Vorstand beauftragt die Sammelversammlung zu organisieren. Die Sammelversammlung soll am 1. April stattfinden. Die Sammelversammlung soll am 1. April stattfinden. Die Sammelversammlung soll am 1. April stattfinden.

— Der „Glücksstabe“ des Schach, so berichten wir kürzlich, wurde von dem Schach als Reklamation seiner jüngsten Tochter offiziell proklamiert. Dies geschah, wie jetzt weiter mitgeteilt wird, bei einem glänzenden Feste, welches zu Ehren des jungen Melabüchel, wie der Stabe mit seinem wahren Namen heißt, veranstaltet wurde. Die Melabüchel, das alte reichthümliche Reiter von nunmehr Melabüchel, nicht mehr als einen vorübergehenden Zeitvertreib des Schachs ansehen dürfen, sondern in ihm, dem Sohn eines einfachen, eingebildeten Kaufmanns, den künftigen Schachfolger des Schachs zu verehren haben, durchtelle wie ein Blitz die Erde. Gleichzeitige wurde auch bekannt, daß der Schach seinen liebsten Sohn seinen Besitzungen in der Umgegend von Halle, im Werthe von 600,000 Mark, zu vermachend beabsichtigt und zu diesem Besuche, eine besondere Segensurkunde nebst einem Namenam unterzeichnen werde. Das letztere ist ein Dokument, das den Furcht über die künftigen Verhältnisse von Fran auspricht, die es wegen seiner Melabüchel der Güter zu veranlassen, die ihm der gegenwärtige Schach Vater-Gebete geschickt habe, und die für bestimmte Schach soll deshalb seinem Amanden geweiht werden.

Vermischtes.

— Der Rathschaffler in Bielefeld ist in den letzten Jahren von dem münchener Maler v. Kienhoff durch Wandmalereien geblüht worden. Die Wandmalerei durch eine neue Reihe der Wappen der Hansestädte erhalten; gegenwärtig sind nun auch die Vorarbeiten für die Ausschmückung der „Hole“ im Gange. In der „Hole“, hat Emanuel Geibel mancher frohsinnigen Zeilen im Gedächtnis, und die für bestimmte Schach soll deshalb seinem Amanden geweiht werden.

— Der Eifelthurm wird am 20. März wieder dem Publikum geöffnet werden; derselbe ist während des Winters völlig ungeschädigt worden. Zur weit Vertheilung stehen im ersten Stock bestehen; die frühere Gläser Bierwirtschaft ist in einen großen Saal zur Abhaltung von Konzerten, Konzerten und Wägen verewandelt worden, das amerikanische Bar ist jetzt ein großer Schießsal, in dem Bismarck, Festschloß, ein Amphitheater, Verkaufsstelle und ein Biergarten, am 20. März, wird gebracht sind. Auch im zweiten Stock befindet sich ein Bierlokal. Die Plattform des vierten Stocks ist zu einem eleganten Salon eingerichtet worden. Außerdem findet sich hier ein Telephon- und Telegraphenamt. Der Aufstieg bis zur Spitze wird Wochentags 4 und Sonntags 2 Prece. kosten.

— Hohes Alter. In Rühl, Vorstraße, starb Frau Veit im 101. Lebensjahre. Die Frau verheiratete sich im Jahre 1809 und hat 99 Jahre munterbreviert in demselben Hause gewohnt.

— Vom Meeresgrunde. Schwämmige Bettunen theilen mit, daß die russische Regierung im April (alten Stils) den Versuch machen wird, zwei während des Krimitkriegs in der Bai von Balacava verunfallte englische Dampfer zu heben. In einem der beiden Schiffe, dem „Prince“, soll sich eine Geldtruhe befinden, die 400,000 Mark enthält. Das Geld sollte damals zu Lösnungsbedingungen dienen.

— Zur Geschichte des Sports heißt die „Sportwelt“ folgende interessante Notiz mit: Die seit langem bestehende Forderung von Wiedererwerb der Welt, die nicht allein der Belustigung wegen, sondern aus Gründen zur Hebung der Landesverteidigung abgeleitet worden sind, datirt nahezu 400 Jahre zurück. Denn in der Geschichte des ehemaligen Bisthums Lebus wird berichtet: Am Jahre 1501 beschloß der Bischof zu Frankfurt a. O. zur Verbesserung der Landesverteidigung jährlich ein öffentliches Wiedererwerb zu halten. Von dem in diesem Beschlusse erwähnten des gedachten Jahres angefallenen Finken liefen acht Hühner!

— [Von der Heilarmee.] General Booth hat eine Anzahl neuer Regeln für eine Heilarmee aufgestellt. Anknüpfend an die Bestimmungen über „Hilfsvereine“ und „Vereinigungen“ benannt werden, die den Heilarmee dienen. Der Gebrauch geordnet Lieder und Vorträge und der Paterna magica ist streng unterliegt. Jede Heilarmee, Ausstellung, Heilarmee, Heilarmee, Heilarmee oder dergleichen bedarf der Genehmigung des Hauptquartiers.

— [Bei der Tante gestorben.] In Emden wurde ein junges Mädchen nach Verwundung durch die Wunde gestorben. Die holländischen Ärzte konnten nicht mehr helfen. Die holländischen Ärzte konnten nicht mehr helfen. Die holländischen Ärzte konnten nicht mehr helfen.

— [Der Vetter'sche Vertrag] erregt in Bremen ungeheures Aufsehen. Eine Unterredung in diesem Umfang hat man dort noch nicht erlebt. Doch viel spannender ist aber die Einfachheit der Manipulation, durch die es dem Schutze gelang die ungeheure Summe von 750,000 M. zu veruntzugen. Seitens der 17 Jahre in dem jetzt von ihm behaltenden Geschäft gewesen sein, aber nur ein ganz mäßiges Gehalt bezogen haben. Er genoss so vollständiges Vertrauen, daß man ihm die Kassensführung ganz und gar überließ. Man beachtete es nicht, daß er bei einer Wohnstadt wohnte, die schon in Unterredung wegen Spionage gegen war, und die Welt durch ihre hochhaltigen Verbindungen für die Heilarmee ein gefährliches Element war. Er führte unter seine Kasse und zeigte seinen Prinzipalen lauter munterhafte Abschlüsse. Aber niemals zeigte er ihnen das Kontobuch, das zwischen der Firma und dem Bankier geführt wurde. Während nach seinen Aussagen die Firma bei dem Bankier ein Guthaben von 200,000 M. haben mußte, war sie in Wahrheit 600,000 M. schuldig. Dem Vetter hatte seit 6 Jahren große Beträge, die er in seinem Kassenbuch dem Bankier befollet hatte, gar nicht an diesen abgeführt, und von dem Bankier empfangene Beträge in seinen Büchern nicht gebucht. Der Bankier ahnte auch nichts; da die Firma ganz prima war und die Heilarmee ihm sehr hoch zu schätzen setzte, so ließ er sich leicht zu dem Zweck verleiten, die Heilarmee der Heilarmee zu verzeihen. Jedenfalls hat Vetter wenig oder gar nicht für sich in Sicherheit gebracht; bei seiner Heimkehr wurde alles in Verhüllung genommen, und sie fiel ebenso wie er selber in Unterredungsgang. Keiner von beiden hat einen Schuldvermerk gemacht; auch das ist nicht wenig räthselhaft.

— [Prozess in Wien.] In München hatte ein Kaufmann einen Schaden von 200 M. durch Einbruch zugefügt. Der Kaufmann hat die Sache dem Richter anvertraut. Der Richter hat die Sache dem Richter anvertraut. Der Richter hat die Sache dem Richter anvertraut.

— [Durchgefallen] ist der Direktor der Frankfurter Eisenbahn, Theodor Ballmann. Die Eisenbahnverwaltung erklärt einen Eisenbahnarbeiter für einen Dieb. Die Eisenbahnverwaltung erklärt einen Eisenbahnarbeiter für einen Dieb. Die Eisenbahnverwaltung erklärt einen Eisenbahnarbeiter für einen Dieb.

Gandels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berliner Börse, 14. März. (Wochenbericht der Saale-Ztg.) Der Verkehr an unserer Börse ist unterdessen für die abgelaufenen Woche in wesentlicher Weise von demjenigen der Vorwoche. Es ist in der Umkehrung der Stimmung eingetreten; der hochgradige Optimismus, der Wochen hindurch an der Börse vorherrschte, ist zu einem großen Maße geschwunden und eine günstige Vorahnung der Dinge an seine Stelle getreten. Der Verkehr an unserer Börse ist unterdessen für die abgelaufenen Woche in wesentlicher Weise von demjenigen der Vorwoche. Es ist in der Umkehrung der Stimmung eingetreten; der hochgradige Optimismus, der Wochen hindurch an der Börse vorherrschte, ist zu einem großen Maße geschwunden und eine günstige Vorahnung der Dinge an seine Stelle getreten.

— [Der Eifelthurm] wird am 20. März wieder dem Publikum geöffnet werden; derselbe ist während des Winters völlig ungeschädigt worden. Zur weit Vertheilung stehen im ersten Stock bestehen; die frühere Gläser Bierwirtschaft ist in einen großen Saal zur Abhaltung von Konzerten, Konzerten und Wägen verewandelt worden, das amerikanische Bar ist jetzt ein großer Schießsal, in dem Bismarck, Festschloß, ein Amphitheater, Verkaufsstelle und ein Biergarten, am 20. März, wird gebracht sind. Auch im zweiten Stock befindet sich ein Bierlokal. Die Plattform des vierten Stocks ist zu einem eleganten Salon eingerichtet worden. Außerdem findet sich hier ein Telephon- und Telegraphenamt. Der Aufstieg bis zur Spitze wird Wochentags 4 und Sonntags 2 Prece. kosten.

Handels- und Börsen-Nachrichten. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig.

Table with exchange rates for various locations including London, Berlin, and other European cities. Columns include location names and corresponding rates.

Handels- und Börsen-Nachrichten. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig.

Handels- und Börsen-Nachrichten.

Handels- und Börsen-Nachrichten. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig. Die Börse in Hamburg ist heute ruhig.

Table with exchange rates for various locations including London, Berlin, and other European cities. Columns include location names and corresponding rates.

Freundenliste.

Freundenliste. Namen und Adressen von Freunden und Verwandten. Freundenliste. Namen und Adressen von Freunden und Verwandten. Freundenliste. Namen und Adressen von Freunden und Verwandten.

Wegen Aufgabe des hiesigen Geschäfts

Total-Ausverkauf

Filiale der Münchener Actien-Gutfabrik

54. Grosse Ulrichstrasse 54.

Feinste Haarfily-Hüte, elegante, neueste Formen und Farben. Bisheriger Preis M. 8-10. Jetzt nur noch M. 5-6.
 Prima Wollfily-Hüte, in allen Farben, moderne Formen, von Wert 1,50 an. Keine Partien und Namisch-Waare.
 Seiden-Cylinder besser Qualität, neue kleidsame Formen. Unter Fabrikpreis.
 Strohhüte, insbesondere feinere Sorten, in nur modernen Formen und Farben. Unter Fabrikpreis.

54. Grosse Ulrichstrasse 54.

Dieselbst keine Ladeneinrichtung ganz oder theilweise billig zu verkaufen.

Nur reelle Waaren.

Keine Partien- u. Namisch-Waare.



Bettfedern! Betten!

Billigste Bezugsquelle für auch und größte Auswahl in böhmischen Bettfedern, Daun und fertigen Betten. Empfehlung: neue Federn a Pfd. 60, 80, 100, 120, 150, 175, 200 Mt. bis zu den allerfeinsten feinsten weißen Schwandoballdunen, Daun von 2, 4, 7, 8 an. — 300 Stück gute Daunendebetten mit rothbraun gestreiften Zuleiten von 14 an, Federbetten von 8 an, ein Deckbett gefüllt mit Daun, 1 Unterbett und 2 Kissen, gefüllt mit guten Gänsefedern, wofür ich garantire, daß sich die Betten locker halten, von 28 Mt. an.

Großes Lager geschmackvoller Muster von fertig genähten Bett-Zuleiten, Bettfedern, Bettdecken, Strohdunen, Strohdunen, welche ich beim Einkauf von Bettfedern fast zu selbstkosten Preis berechne.

G. Jahme, Größte Bettfedern-Handlung am Plaze, Poststraße 12, Ecke Rathhausgasse.



Carl Hauptmann

M. Ulrichstraße 34. Halle a. S. M. Ulrichstraße 34.
(Gasthof zu den 3 Königen.)

Möbelfabrik mit Dampftrieb.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin.
Atelier für decorative Arrangements.

Nur eigenes Fabrikat.

Paul Franke,
pract. Zahnarzt.
Gr. Steinstrasse 10, 1.

Gärtnerverei!
Neue Anlagen, Veränderung
Anpflanzungen, sowie überhaupt alle
Gartenarbeiten, auch nach außer-
halb, werden sachgemäß ausgeführt.
A. Thierberg,
Giebichenstein, Wöhrberg.

Tüchtige Schneiderin
empfehl ich in und außer dem Hause
Höllbergweg 4a, L. Emma Thormaier.
Unterricht im Französischen,
hauptsächlich zur Bevoollkommnung, in
der Conversation, wird gesucht. Geil.
Adressen unter U. 980 beliebe man
in der Exped. d. Btg. niederzulegen.

Damen-u. Kinderkleider werden gutfig.
u. billig angef. Thomajnsstraße 1, L. r.
Strohüte zum Waschen und
Anpressen werden
angenommen bei M. Haase,
Schneestraße 13.

Einem Hausbesitzer, welcher ge-
nügend Raum hat, Gasmotor, 2
Wäulen, Tisch- und Tischapparat
zu verkaufen zu finden, kann sich
erkundigen bei Erwerb nachgewiesen
werden, für einen Kaufmann, welcher
3-4000 Thlr. disponibiles Vermögen
besitzt, gleichfalls wohnend. Adressen sub
F. A. S. 1524 an J. Borch &
Co., Halle a. S.

Strohüte
werden gewaschen, gefärbt, nach den
neuesten Formen modernisiert laubst
und schnell zurückgeliefert.
Sutfabrik A. Lehmann,
Ballgasse 7.

Sämmtliche
Schulbücher und Lehrmittel
in bester Beschaffenheit
empfehl ich
Heinrich Gundlach,
Buchbinder, Papierbdlg., Buchdrucker,
Breitestr. 32.

Grudeöfen
in allen gangbaren Größen und prak-
tischer Ausführung in Auswahl vorräthig,
Schornsteine und Aufsätze
aus Schwarzblech und gegen Frost ver-
zinkt oder verbleit.

Trocken-Anlagen
in verchiedenen Ausführungen, sowie
Blecharbeiten für Schmelzöfen, nach
Zeichnung in allen Blechsorten liefert
unter Garantie
H. Schwarze, St. Märkerstraße 3.

Eine sehr, noch gute Singer-Näh-
maschine bill. a. dt. Dortheimstr. 2 n.

Gebr. Jügel,
sehr gut erhalten, für 200 Mt. zu ver-
kaufen
Wilhelmstraße 5, L.

Baden-Einrichtungen
aller Art kauft und verkauft
Friedrich Peilcke, Geilstr. 29.

Lohnender Verdienst!
für Materialwaaren u. Viktualien-
Geschäfte, Passirer etc. Anträge
bedürft die Exp. d. Btg. unter 473 N.

Emaillierte Haushaltungsgeschirre

Special-Geschäft
en gros. en detail.
Soeben angekommen ein großes
Fabriklager von den besten
emailirten Geschirren
für

Garantie auf jedes Stück | **Haus u. Küche** | Umtausch
in blau, grau, marmorirt, sowie ein großer Vorrath decorirter Gegen-
stände (Ansicht von Porzellan nicht zu untercheiden).
3 Mt. 50 Pf.

Gleichzeitig empfehle ein großes Lager
emailirter Geschirre mit feinen Federn,
aber nur gutes Fabrikat, z. B. Wasser-
Eimer, Aufwaschschüssel, Töpfe, Tiegel,
Pfannen, Bratpfannen, Kaffeelocher,
Durchschläge, Kaffeelampen, Zeller,
Löffeln, Wasserkessel u. Kannen, Wasch-
becken, Nachschürze, Tischschüssel, Welt-
und Milch-Eimer, Milchschatten, Kar-
toffel-Dampftöpfe, Gabeltöpfe, Eisen-
träger, Milchtrüge, Fleischschüssel in
oval, rund, hoch und tief, Präsenntierbreiter,
Siebe etc. etc.
Alle Gegenstände mit feinen Federn
a Pfd. 75 Pfg.
Garantie Umtausch
auf jedes Stück. gern gestattet.
Ich verkaufe nur nach Gewicht und stellen
sich dadurch die Preise bedeutend billiger als
nach Stück.
3 Mt. 50 Pf.

Complete Waschgarnituren, bestehend aus
eisernem Gestell, emailirter Schüssel, emailirter
Eisenschale und emailirter Wasserpumpe,
zusammen für 3 Mt. 50 Pfg.

Billigste Bezugsquelle für complete
Küchen-Einrichtungen.

Als Gelegenheitskauf empfehle einen großen Vorrath
Solinger Messer und Gabeln
zu sehr billigen Preisen.

A. Kersten Nachfolger
Fab.: Julius Gattel,
83 Leipzigerstr. Leipzigerstr. 83.
vis-a-vis dem Leipziger Thurm.

Wichtig für Eltern u. Vormünder!

Die Fortbildungsschule für junge Kaufleute
und Gewerbetreibende
zu Leipzig, Markt 16, Café National, Vorderhaus,
eröffnet mit Oetern neben der seit 1874 bestehenden Abteilung für
Handlungslehrlinge einen kaufmännischen Kurs. Die Schüler
bestehen sind laut Verordnung des Königl. Ministeriums vom
25. Februar d. J. schon nach 1 Jahre von jedem ferneren Be-
suche der allgemeinen Fortbildungsschule entbunden. Prospekte wie
nähere Auskunft durch
F. W. Glaeser, Dir.

Frühjahrs-Neuheiten.

Fantasie - Hüte
Stroh- Hüte
Tüll- Hüte
Lager sämmtlicher Putzartikel.
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Rudolph Sachs & Co.
Hollieferanten.
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 55.

Zur Pflanzzeit

empfehle: hochstämmige und niedrige, sowie Trauer- und Kletter-Rosen.
Vorzügliches Französisch, alle Sorten Verbenen, Edelweiss und Dargest-
pflanzen.
Aug. Spindler, Giebichenstein bei Halle.
Farben, Lacke, Pinsel aller Art
nur billigt und in bester Qualität.
Felix Stoll, Giebichenstein, Brunnenstraße 2.

